

Pressemitteilung

Umweltprofis von morgen ausgezeichnet: Schüler:innen präsentieren Ideen für nachhaltige Wirtschaft

Wie können wir nachhaltiger wirtschaften? Dieser Frage gingen 85 Schüler:innen aus Baden-Württemberg ein Schuljahr lang nach. Die „Umweltprofis von morgen“ setzten dabei eigene Projekte um, Hilfe bekamen sie von Partner-Unternehmen aus verschiedenen Branchen. Die Ergebnisse stellten die Jugendlichen nun auf der Abschlussveranstaltung vor. Für ihr Engagement wurden sie vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft in Baden-Württemberg ausgezeichnet.

Berlin/Stuttgart, 24.06.2021: "Das Interesse an Nachhaltigkeit der jungen Menschen ist für uns alle von wichtiger Bedeutung. Denn sie sind es, die unsere Zukunft gestalten und die Transformation hin zu einer klimaneutralen Wirtschaft vorantreiben. Bei den Umweltprofis von morgen haben die Junioren und Juniorinnen die Möglichkeit, Klimaschutz praxisnah umzusetzen und zukunftsorientierte Unternehmen mit jungen Ideen zu unterstützen", erklärte **Josephine Blatt, Fachreferentin beim Umweltministerium in Baden-Württemberg**, bei der Urkundenübergabe.

Im Schuljahr 2021/2022 nahmen insgesamt 85 Schüler:innen aus sechs Schulen an den Umweltprofis teil. Gemeinsam mit den Partner-Unternehmen setzten sie 22 Projekte um. Die Ideen der Jungprofis waren dabei so vielfältig wie die Branchen der Partner-Unternehmen:

- Bei der „**Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen**“ (DGNB e.V.) bauten die Schüler:innen ein Modellhaus, das die Kriterien für nachhaltiges Bauen darstellt. Das Illustrationsobjekt soll nun gemeinsam mit der Forschungs- und Entwicklungsabteilung des DGNB auf Vortrags-Reise gehen.
- Die Junior:innen beim Klimaschutzberater **KlimAktiv** planten eine windkraftbetriebene Ladestation für Handys, die im obersten Stock ihrer Schule eingerichtet werden soll. Dort können dann sowohl Schüler:innen als auch die Lehrerschaft die CO₂-Bilanz ihres Handykonsums verbessern.
- Die **Raupe Immersatt in Stuttgart** ist Deutschlands erstes foodsharing-Café. Die Junior:innen ermittelten, wie viele Lebensmittel in den letzten drei Jahren hier gerettet wurden. Damit wollen sie auch auf das Problem der Lebensmittelverschwendung aufmerksam machen.
- Die **Nachhaltigkeitscoachin Kerstin Mayer** unterstützte die Schülerinnen und Schüler dabei, den Verbrauch von Papierhandtüchern in ihrer Schule zu reduzieren. Als nächster Schritt sollen weitere Schulen animiert werden, ihren Verbrauch nachhaltiger zu gestalten.
- Die Junior:innen bei **Elobau** orteten mit einem Leckagen-Messgerät Druckluftlecks in Industrieanlagen. Lecks, die sie dabei gefunden haben, können nun beseitigt werden, und die Energie, die hier verloren ging, wird eingespart.

„Über 80 Prozent der teilnehmenden Schüler:innen entwickeln durch das Projekt ein größeres Interesse an politischen und wirtschaftlichen Fragestellungen in Bezug auf die Umwelt. Wir freuen uns, dass unser Projekt „Umweltprofis von morgen“ im zwölften Jahr junge Menschen aus Baden-Württemberg und kleine und mittelständische Unternehmen aus der Region zusammenbringt. Mit ihren Fragen und Ideen tragen die Junior:innen zum Wandel der Wirtschaft in Richtung mehr

Nachhaltigkeit und damit zur gesellschaftlichen Transformation bei“, sagte **Dr. Katharina Reuter vom Projektträger Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V.** in ihrer Begrüßung.

Über die „Umweltprofis von morgen“

Bei den „Umweltprofis von morgen“ lernen Jugendliche das Zusammenspiel von Ökonomie, Ökologie und sozialer Verantwortung in der Wirtschaft kennen. Das Projekt wurde im vergangenen Jahr von 22 Partnern unterstützt, zu denen bekannte Unternehmen oder Institutionen wie die elobau GmbH & Co KG, die Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen - DGNB e.V., die Volksbank Ludwigsburg oder die Stiftung Karlshöhe Ludwigsburg gehören. Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler kamen unter anderem aus Stuttgart, Ravensburg, Böblingen und Kornwestheim. Die Projekte der Jugendlichen sind vielfältig und reichen von der Entwicklung einer solarbetriebenen Powerbank für den Schulalltag bis hin zum Messen von Druckluftleckes in Industrieanlagen. „Umweltprofis von morgen“ wurde 2019 mit dem Qualitätssiegel „Projekt Nachhaltigkeit“ vom Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) ausgezeichnet. Projektträger ist der **Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft (BNW)** mit Sitz in Berlin.

Teilnehmende Schulen 2021/2022

Erich-Bracher-Schule (Kornwestheim-Pattonville), Geschwister-Scholl-Gymnasium (Stuttgart-Sillenbuch), Hegel-Gymnasium (Stuttgart), Max-Eyth-Schule (Stuttgart), Gewerbliche Schule Ravensburg, Otto-Hahn-Gymnasium (Böblingen)

Projekte

Die vollständige Liste der Projekte und weitere Informationen finden Sie auf der [Webseite des Projektes](#).

In folgenden Städten gab es Projekte der Umweltprofis

Stuttgart, Ravensburg, Böblingen / Sindelfingen, Kornwestheim, Leutkirch im Allgäu und Tübingen

Projektträger

Der Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V. (BNW) ist seit 30 Jahren die politische Stimme für eine nachhaltige Wirtschaft. Der unabhängige Unternehmensverband setzt sich für Umwelt- und Klimaschutz ein und führt eine Reihe von Bildungsprojekten durch. Der BNW und seine mehr als 550 Mitgliedsunternehmen zeigen: Wirtschaft, Soziales und Ökologie gehören zusammen.

Pressekontakt

Bundesverband Nachhaltige Wirtschaft e.V.

Carolin Bergmann
bergmann@bnw-bundesverband.de
Fon: 030 325 99 683

Agentur Ahnen&Enkel

Kai Weller
weller@ahnenenkel.com